

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Band: 61 (1968)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Nägel werden zu Figuren geschmiedet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

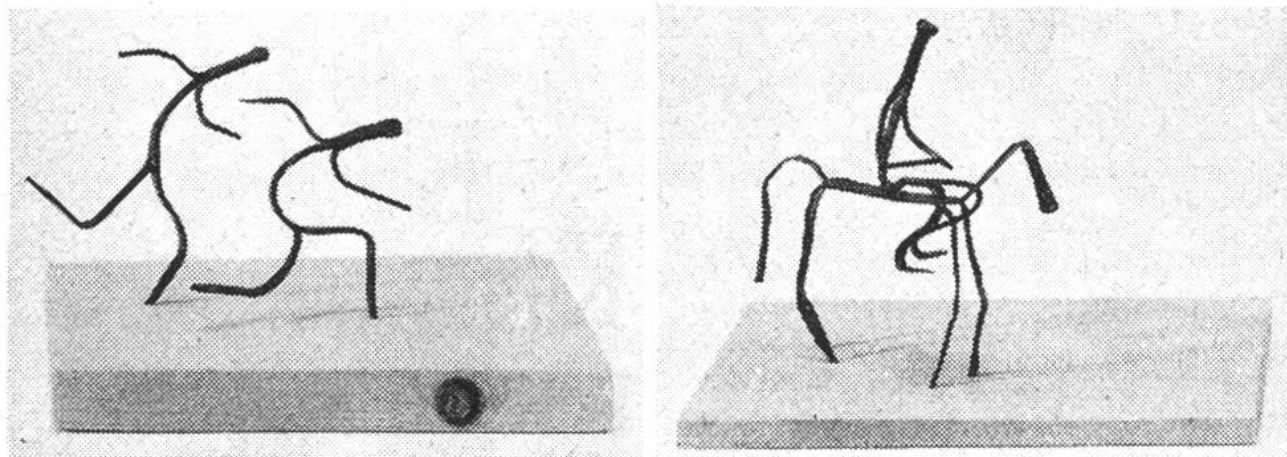
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

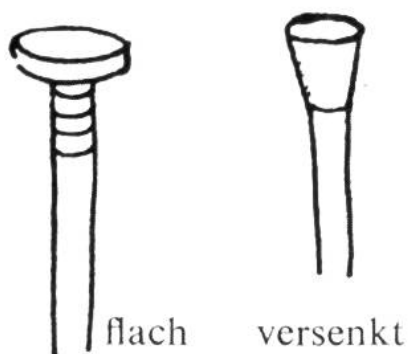
Nägel werden zu Figuren geschmiedet



Aus grossen Nägeln, ca. 7–8 cm lang, lassen sich interessante Figuren schmieden.

Nägeln dieser Grösse mit der Bezeichnung 17/70 oder 18/80 kauft man in der Eisenhandlung per Gewicht.

Es gibt Nägel oder Drahtstifte mit flachen Köpfen und solche mit Senkköpfen.

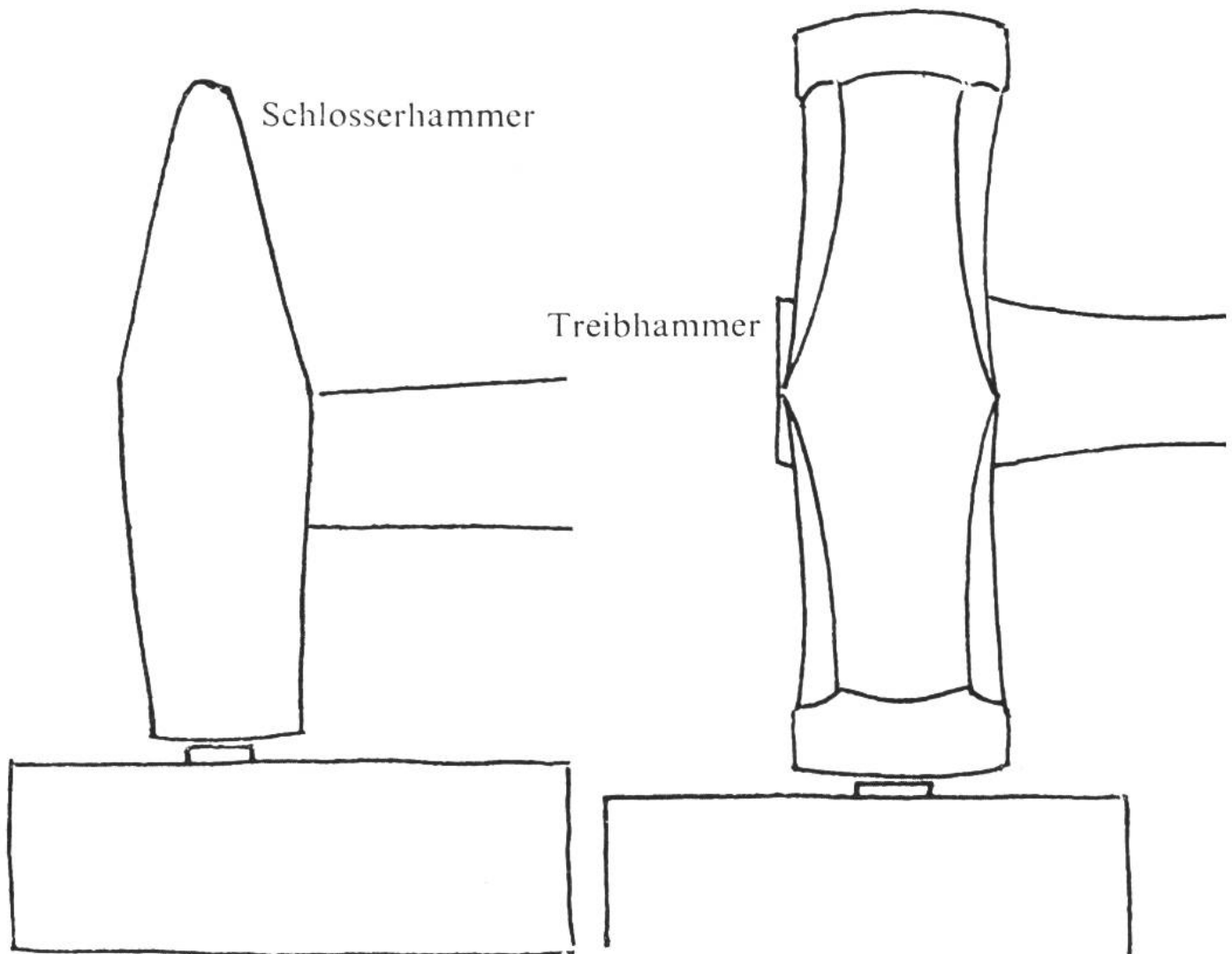


Je nach der Form des Kopfes, den die geschmiedete Figur erhalten soll, wählen wir flache oder versenkte Stifte.

An Werkzeugen benötigen wir folgende:

1 Metallsägebogen mit feinen Metallsägeblättern oder Laubsägebogen mit Metallsägeblättern; 1 Laubsägetisch mit Klammer, 1 Flachzange, 1 alte, möglichst lange Zange evtl. Feuerzange, 1 Benzinlötlampe oder Gasflamme, 1 kleiner Amboss oder dicke Eisenplatte, 1 Schlosserhammer oder Treibhammer.

Bei der Herstellung von geschmiedeten Nagelfiguren brauchen wir Feuer. Es handelt sich nicht um eine ganz harmlose, ungefährliche Angelegenheit. Allzu viele Unfälle und Brände sind durch Spiel mit dem Feuer verursacht worden. Gasbrenner und Benzinlötampen sind keine Spielzeuge; sie dürfen nur mit Erlaubnis der Eltern oder unter Beizug von verantwortungsbewussten Erwachsenen in Funktion gesetzt werden.



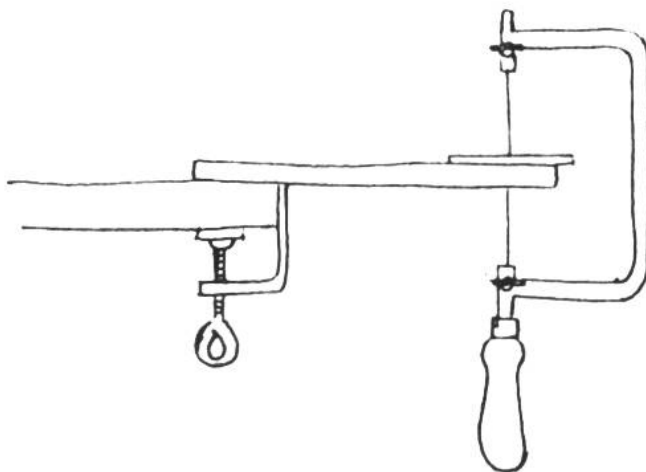
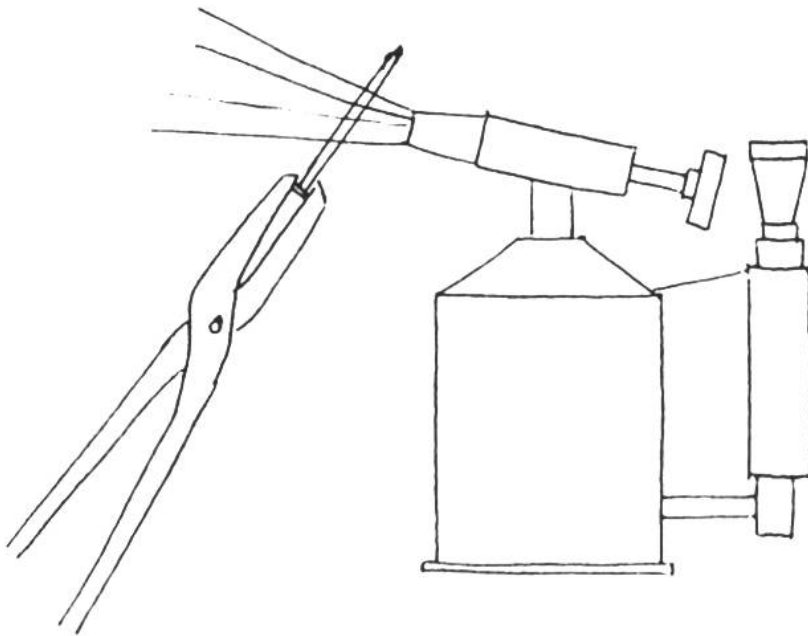
Die Nägel, welche bearbeitet werden, müssen alle zuerst einmal ausgeglüht werden. Man hält die Nägel so lange mittels einer alten Zange oder einer richtigen Feuerzange in die Flamme, bis sie in der ganzen Länge rotglühend sind, dann werden sie auf einer dicken Eisenunterlage oder einem Amboss glatt und breit gehämmert.

Dazu wird ein guter Schlosserhammer, oder, wenn vorhanden, ein Treibhammer verwendet.

Nachdem die Nägel breitgeschmiedet sind, wird aufs neue wieder ausgeglüht. Durch Ausglühen wird das Material elastischer und ist dadurch leichter zu bearbeiten.

Jetzt werden die Einschnitte für Arme und Beine mit dem feinen Metallsägeblatt vorgenommen.

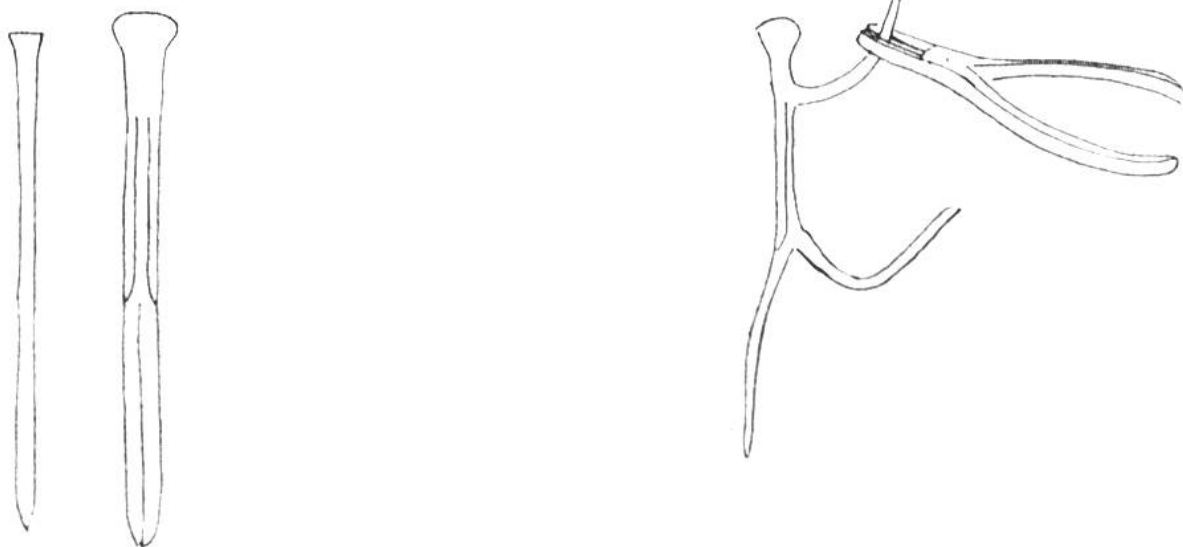
Es ist darauf zu achten, dass der Sägebogen in gleichmässigen Zügen und genau in senkrechter Richtung bewegt wird.



Nach dem Einschneiden können Arme und Beine beliebig mit einer Flachzange herausgebogen werden. Mit etwas Phantasie lassen sich so die verschiedensten Figuren gestalten und zu Gruppen zusammenstecken.

Die fertigen Nagelfiguren stecken wir auf Brettstücke oder, wenn es grössere Gruppen sind, auf Sperrholzplatten.

Ausser der Darstellung der verschiedensten Sportarten lassen sich noch eine Menge anderer Bilder gestalten, so zum Beispiel aus dem zoologischen Garten «Zootiere und Zoobesucher» oder «Menschen auf der Strasse», oder «auf dem Bahnhof» und dergleichen mehr. Diese Themen eignen sich ausgezeichnet für Gruppen; wenn sich einige Knaben oder Mädchen zusammentun, um sich in ihrer Freizeit einer solchen gestalterischen Tätigkeit zu widmen, so wird es ein fröhliches, anregendes Schaffen werden.



flach gehämmerter Nagel
mit Einschnitten für Arme
und Beine